

WM**WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN****Zeitschrift
für Wirtschafts-
und Bankrecht****40**9. Oktober 2010
64. Jahrgang
Seiten 1869-1916**Redaktion:**Rechtsanwalt
Dr. Andreas Lange,
Frankfurt a. M.Prof. Dr. Tobias Lettl,
PotsdamRechtsanwalt
Dr. Helmut Merkel,
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt
Dr. Jürgen Than,
Frankfurt a. M.Arne Wittig,
Frankfurt a. M.**Redaktionsbeirat:**Rechtsanwalt
Dr. Wolfgang Gößmann,
HamburgVors. Richter am BGH a.D.
Dr. Gero Fischer,
FreiburgRechtsanwalt
Thorsten Höche,
BerlinProf. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.
Klaus J. Hopt,
HamburgRichter am BGH
Dr. Hans-Ulrich Joeres,
KarlsruheRechtsanwalt
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,
HamburgProf. Dr. Peter O. Mülbart,
MainzRechtsanwalt
Reinhard Nützel,
Frankfurt a. M.**AUS DEM INHALT:**

Seite 1869

Univ.-Prof. Dr. Lars Klöhn, LL.M. (Harvard), Marburg
Die Regelung selektiver Informationsweitergabe gem.
§ 15 Abs. 1 Satz 4 u. 5 WpHG – eine Belastungsprobe

Seite 1882

Rechtsanwalt Dr. Stefan Widder, LL.M. (Stellenbosch),
Hamburg
Insiderrisiken und Insider-Compliance bei Aktienop-
tionsprogrammen für Führungskräfte

Seite 1893

OLG Karlsruhe, 14.7.2010
Keine Anwendung der Kick-back-Rechtsprechung des
Bundesgerichtshofs bei Festpreisgeschäften

Seite 1901

OLG München, 22.6.2010
Zur Interessenabwägung als Voraussetzung des Wider-
rufs einer Schufa-Mitteilung

Seite 1908

OLG Karlsruhe, 22.9.2009
Zur Geltendmachung eines entgangenen Gewinns aus
fiktiven Optionsscheingeschäften als Verzugsschaden

Seite 1914

Deutsche Rechtspolitik aktuell

WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN
TEIL IV

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Univ.-Prof. Dr. Lars Klöhn, LL.M. (Harvard), Marburg
Die Regelung selektiver Informationsweitergabe gem. § 15 Abs. 1 Satz 4 u. 5 WpHG – eine Belastungsprobe 1869

Rechtsanwalt Dr. Stefan Widder, LL.M. (Stellenbosch), Hamburg
Insiderrisiken und Insider-Compliance bei Aktienoptionsprogrammen für Führungskräfte 1882

Berichtigung

Univ.-Prof. Dr. Georg Bitter, Mannheim
Problemschwerpunkte des neuen Zahlungsdiensterechts
- Teil I – Überweisung und Lastschrift 1890

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Kammergericht	12.5.2010	Darlehenskündigung bei Verdacht auf Cash-back-Geschäft	1890
OLG Karlsruhe	14.7.2010	Keine Anwendung der Kick-back-Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs bei Festpreisgeschäften	1893
OLG München	12.7.2010	Zur Haftung einer beratenden Bank wegen Nichtaufklärung über die Höhe ihrer Rückvergütungen (Medienfonds "VIP")	1895
OLG München	22.6.2010	Zur Interessenabwägung als Voraussetzung des Widerrufs einer Schufa-Mitteilung	1901

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 11.8.2010

Zur Befugnis des Zwangsverwalters, nach Aufhebung der Zwangsverwaltung wegen Zuschlags in der Zwangsversteigerung Klage zu erheben wegen Nutzungen aus der Zeit vor der Zuschlagserteilung 1903

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof 25.3.2010

Zum Herausgabeanspruch des Treugebers aus § 667 BGB auf Übertragung oder Umschreibung eines Domainnamens bei treuhänderischer Registrierung des Domainnamens 1906

OLG Karlsruhe 22.9.2009

Zur Geltendmachung eines entgangenen Gewinns aus fiktiven Optionsscheingeschäften als Verzugsschaden 1908

Dokumentation

Deutsche Rechtspolitik aktuell

1. Regierungsentwurf für ein Anlegerschutz- und Funktionsverbesserungsgesetz; 2. Ergebnisse der 6. Verbraucherschutzministerkonferenz; 3. Entwurf eines Gesetzes zur Fortentwicklung des Verbraucherschutzes bei unerlaubter Telefonwerbung 1914

Bücherschau

Gerd Krieger/Uwe H. Schneider (Hrsg.)

Handbuch Managerhaftung, 2. Aufl.
Rezensent: Rechtsanwalt Dr. Jan Timmann, Berlin

1916

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem ***** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Gößmann, Leiter der Rechtsabteilung der HSH Nordbank AG, Hamburg/Kiel (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Vors. Richter am Bundesgerichtshof a.D., Freiburg; Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Anschrift des Verlags)

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com

Anzeigen: Dr. Jens Zinke, (0 69) 27 32-265, E-Mail: j.zinke@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co. KG, Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 82,90 (einschl. 7% MwSt. € 5,42) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50% auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2010 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilung.com

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV